

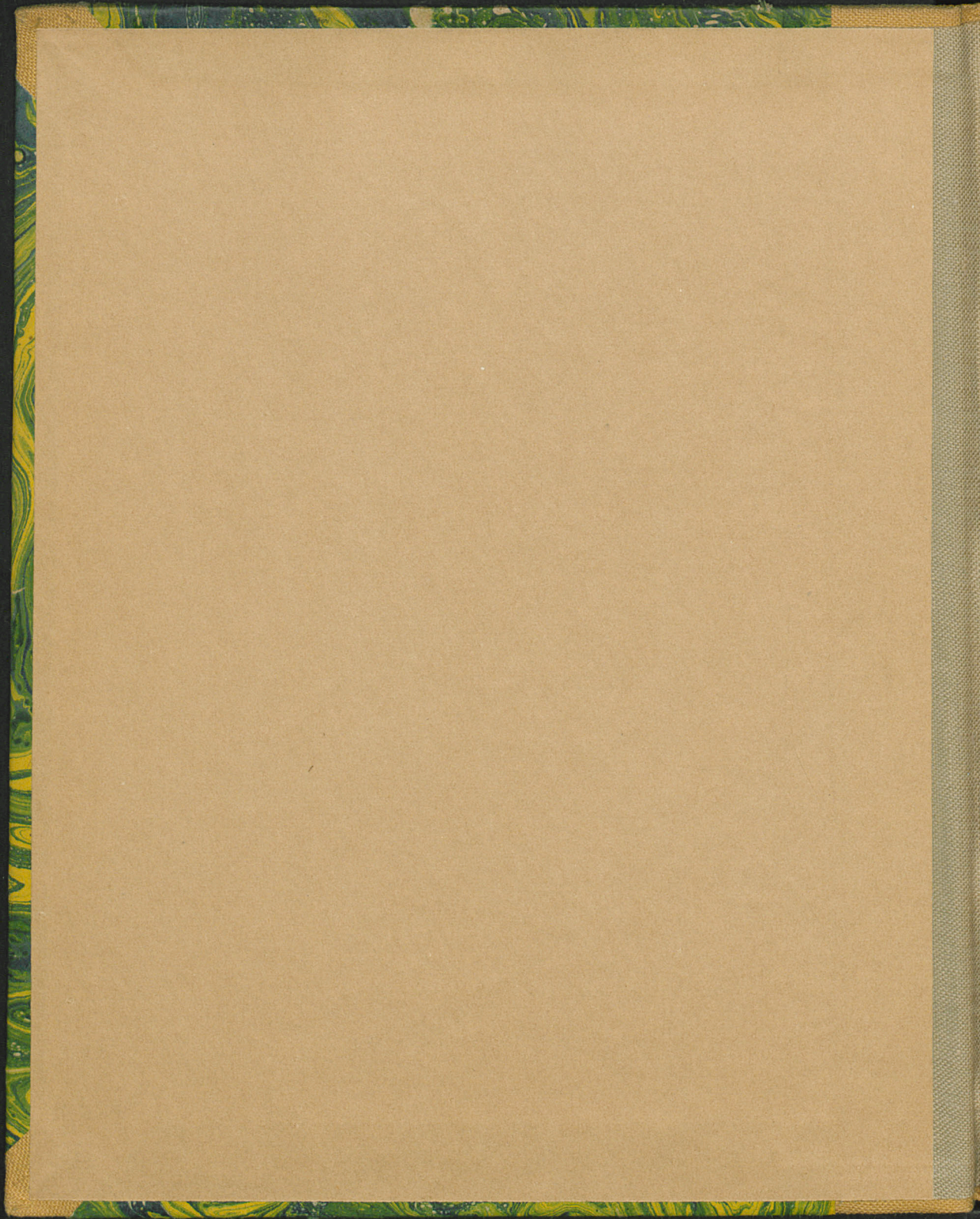
BIBLIOTEKA  
Zakl. Nar. im. Ossolińskich

XVII

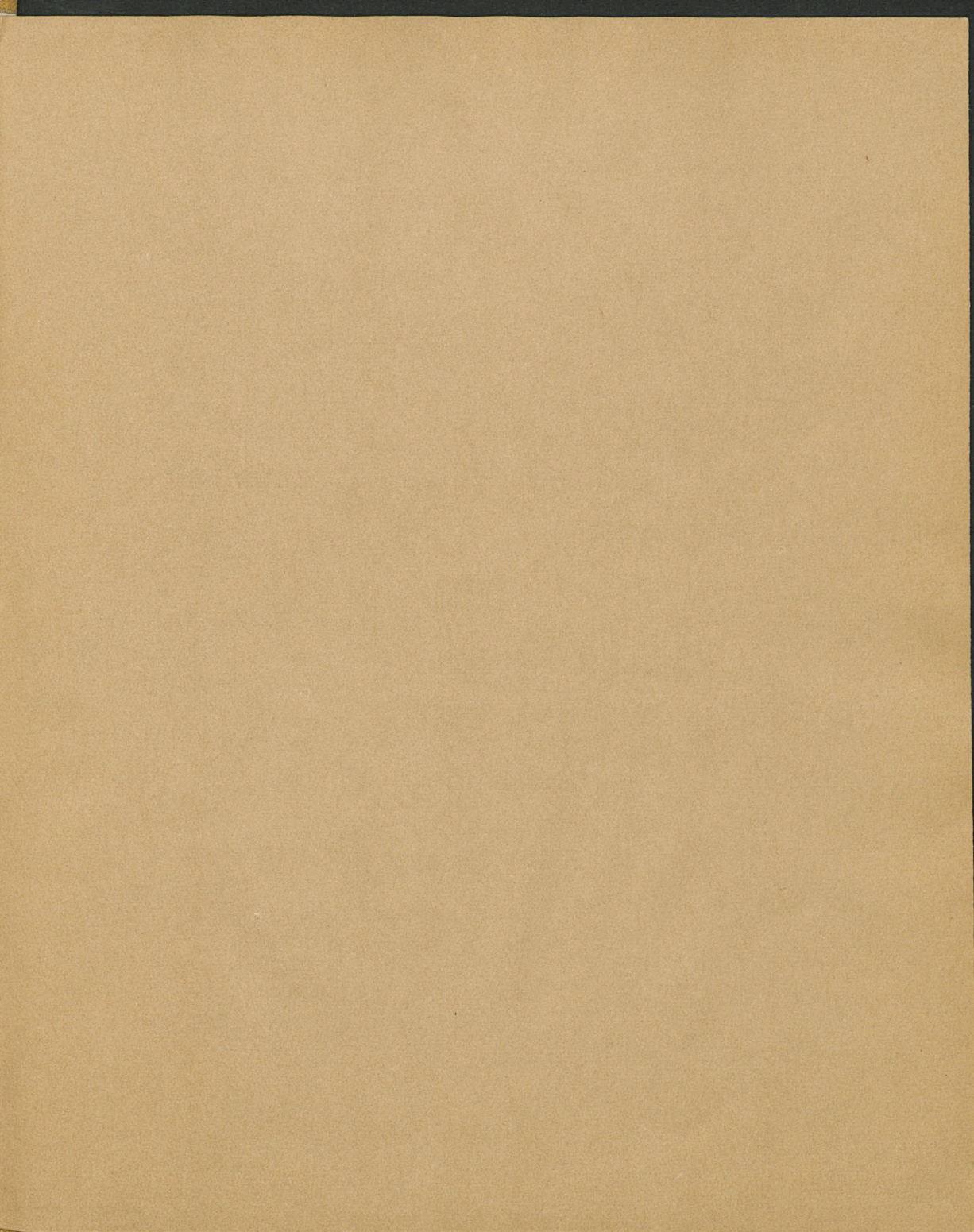
4888

MF

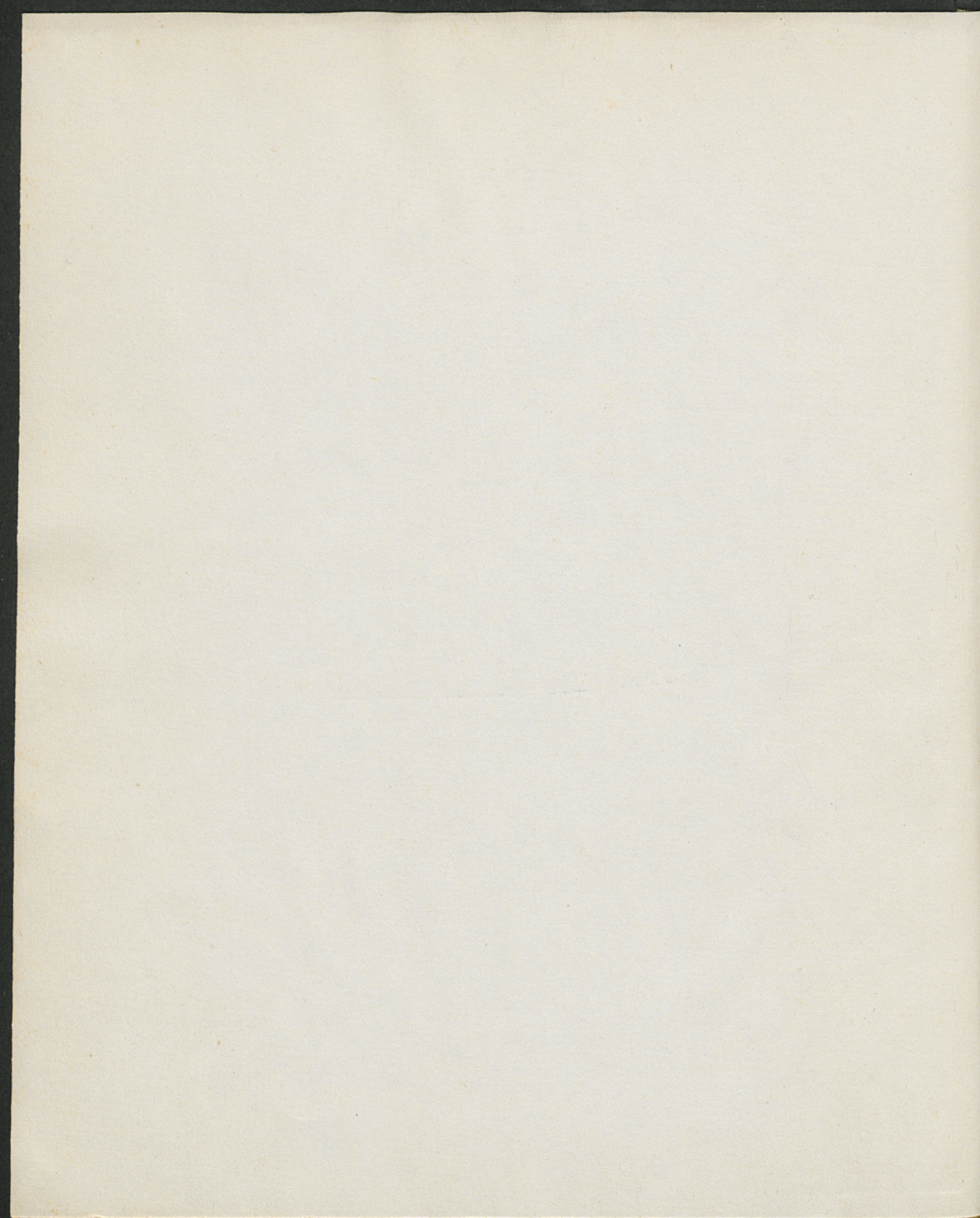














Glaubwürdige

RELATION

Von der herrlichen

VICTORIA,

So

Ihr. Majestät unsers  
Allergnädigsten Königes und Herren  
Armeen in der Ukraine und Litthawen  
wieder die Moskowiter  
erhalten/

Worin defen gänzliche ruin und Niederlage  
wiewol kurz doch Warhafft von hoher Handt/an  
eine Vornehme Person dieses Orts/  
berichtet wirdt.

ANNO M DC LX.

187922





**G**elobet sey der Grosse Allgewaltige GOTT / der durch  
seine Allweise Regierung Ihr. Königl. Majestät und der  
Krohn Pohlen Waffen vermassen biß dahero gesegnet / daß  
nicht allein wieder alles vermutheten die noch übrige Rebellis-  
sche Kosaken nebenst Ihrem Feldt-Herrn Chmielnicki  
von Moscowitischer Feindlicher seiten so eilends abgetreten und wies-  
der zu Ihr. Königl. Maytt. und der Krohn devotion und gehorsam  
mit allem Eysen und Ernst gekehret; Sondern auch der Feindt nun-  
mehr in eufferste ruin und Niederlage gebracht worden. Es wird  
der Herr aus denen vielfältig vorhergehenden Schreiben und Beyla-  
gen umbständlich sattsam berichtet seyn; wie es mit solcher der Zapo-  
rowischen Kozaken wiederkehrung zugegangen und diese newe Frie-  
dens-Verbündtnuß zwischen Ihr. Königl. M. und der Krohn Pos-  
len / und denenselben nunmehr auffß kräftigste roborieret und bes-  
schworen worden; Imgleichen wie Sie alsofort zu bezeigung ihrer  
ungefällichten Treu und schuldigsten Gehorsambß gegen Ihren rechts-  
mäßigen Herren / ihre Waffen wieder die Moscowiter / derer grössste  
Freunde sie vor wenig Stunden gewesen / auffß eyfrigste gewendet und  
als abgesagte Feinde selbige angegriffen: Anjeko kan nicht unerklassen /  
Meinem Herrn unserer Allgemeinen Frewde / die bey der aanken Kö-  
niglichen Hoffstatt so wol als auch sämpelichen Krohn Armeen über-  
flüssig verspühret wirot / mit theilhaftig zu machen / damit auch ihres  
Ortes nicht minder alsß bey Uns der Allerhöchste GOTT vor solche  
seine unendliche Gnade / billiger massen möge gelobet und gepriesen  
werden: Es haben Ihr. Königl. Maytt. wie auch unterschiedene  
H. Inn. Senatoren so woll von denen beyden Krohn Feldt-Herrn auß  
der Ukraine, als auch von dem Litthawischen Ober-Feldt-Herrn und  
Woyewoden von der Wilda imgleichen dem Herren Woyewoden  
Ruski Czarncki, aufführliche Schreiben erhalten / worin sie nach  
weileufftigen umbständen Wahrhafft berichten / daß der Moscowi-  
tische Feldt-Herr in der Ukraine Szeremet mit dessen ganzem bey  
sich habenden und in 20000. Mann Fuß Knechten und 30000.  
Mann



Mann Reutern bestehende Armee. Ingleichen der Moscovitsche Feldt: Herr Dolgoruki in Litthawen nebenst 20000. Mann Fuß: Völkern und 10000. Mann Reutern/in offener Feld Schlacht totaliter ruiniret und erleget worden/ohngerechnet die jerrigen Landt Völcker welche sich in Litthawen auff des Feindes Seiten begeben. Und ist nunmehr durch Gottes Gnade und Segen die ganze Macht des Moscoviterschen Krieges: Heers an diesen Orten zu Grund gebracht / die noch übrig mögen geblieben seyn ist gemeiner Pöfel und vor keine Soldaten zu schätzen / welcher auch mit Gottes Hülffe bald seine endschafft erreichen wirdt/und nunmehr zu hoffen daß diese Feindliche vielföpffichte Hydra, so bald ihr Haupt nicht wieder wird gegen Uns empor heben können. Den umständelichen Verlauff dieser so glücklichen Expeditionen hette bey dieser Post dem Herrn außführlich gern übersenden wollen / weil aber die kürze der Zeit und meine vielfältige Geschäfte solches vor dießmahl nicht leiden wollen/ als spähre solches zu erster Gelegenheit/ alsdann von allem weitläufftiger Nachricht soll ertheilet werden: Man hat dieser Victorien wegen allhier in Krakaw Solenniter Triumphiret, und wehre zu wünschen daß in allen Landen und Provincien der Krohn Pohlen dergleichen mit herrlicher Dancklagung dem Höchsten GOTT vor diese verliehene Gnade / eyerlast möchte geschehen; Wozu dann der Herr seines Orts ein fleißiger Annahmer und mitwürcker zu seyn verhoffentlich nicht unterlassen wirdt. Sonst berichte schließlich dieß/ daß die Sachen zwischen Ihr. Churfürstl. Durchl. und Ihr. Mayt. und der Krohn dahin sich anlassen / daß von dieser Seiten eine Legation nach Berlin soll expediret werden umb selbige differentien zu suchen bey zu legen. Die Preußischen Herren Abgesandten seyndt zwar allhier zu Krakaw glücklich angelanget / haben aber Ihr. Majt. nicht angetroffen welche in wenig Tagen wieder allhier erwartet werden; Verhoffe daß Selbige ihrer postulaten wegen gute expedition erhalten werden; worzu dann allbereit eine gute Bahne geschlagen. Die Accisen sollen gänzlich abgeschaffet werden; Die Winter

Quar:

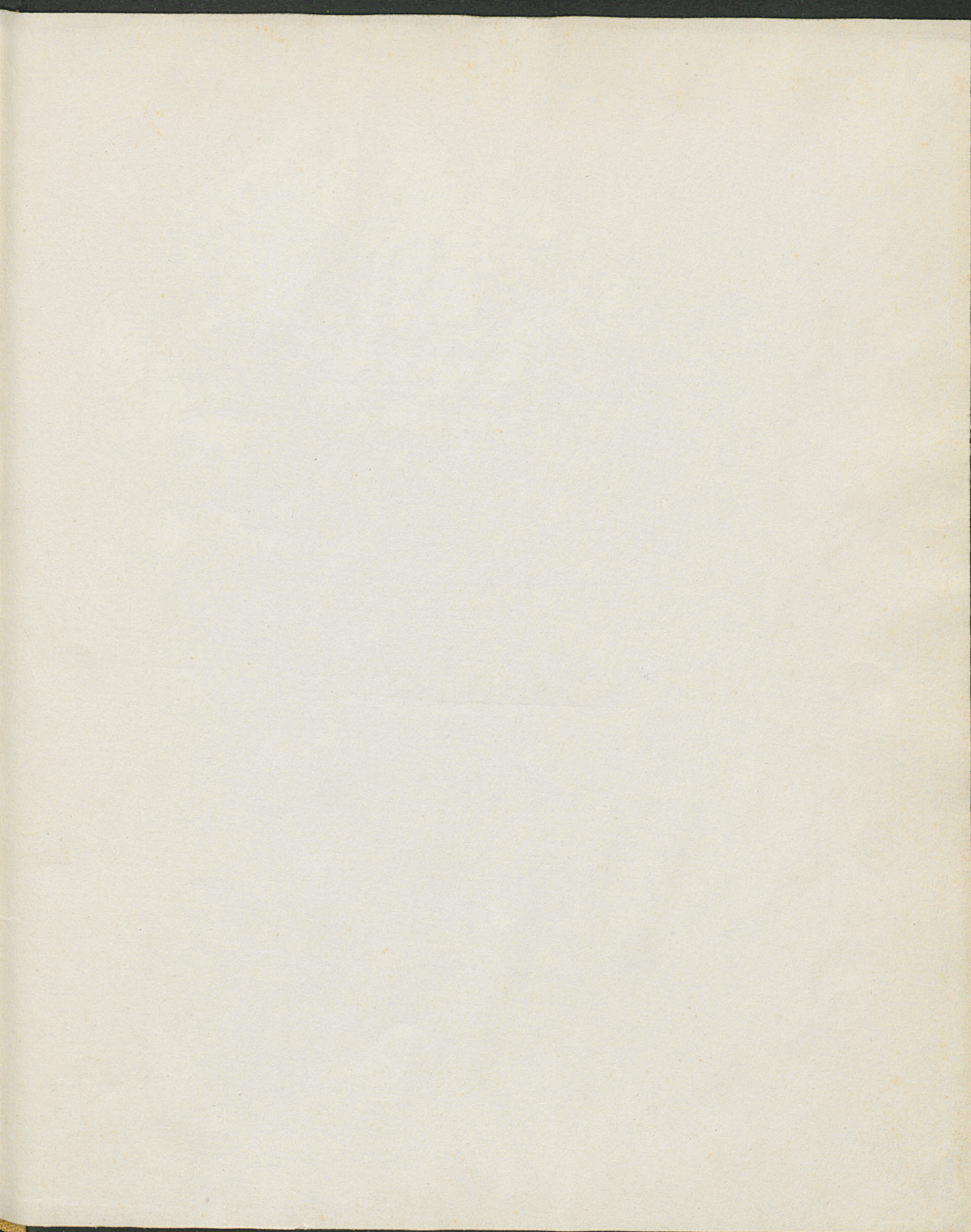


Quartier vor die Soldaten sollen vor diesesmahl in Preussen  
nicht angeordnet werden. Der Landt Tag in Preussen ist auff  
Medio Decembr. angesetzt in Marienburg; weil daselbst Gtts  
Lob die Pest allbereit merklich abgenommen hat. Womit den Herrn  
Göttlicher Beschirmung freulich empfehle.

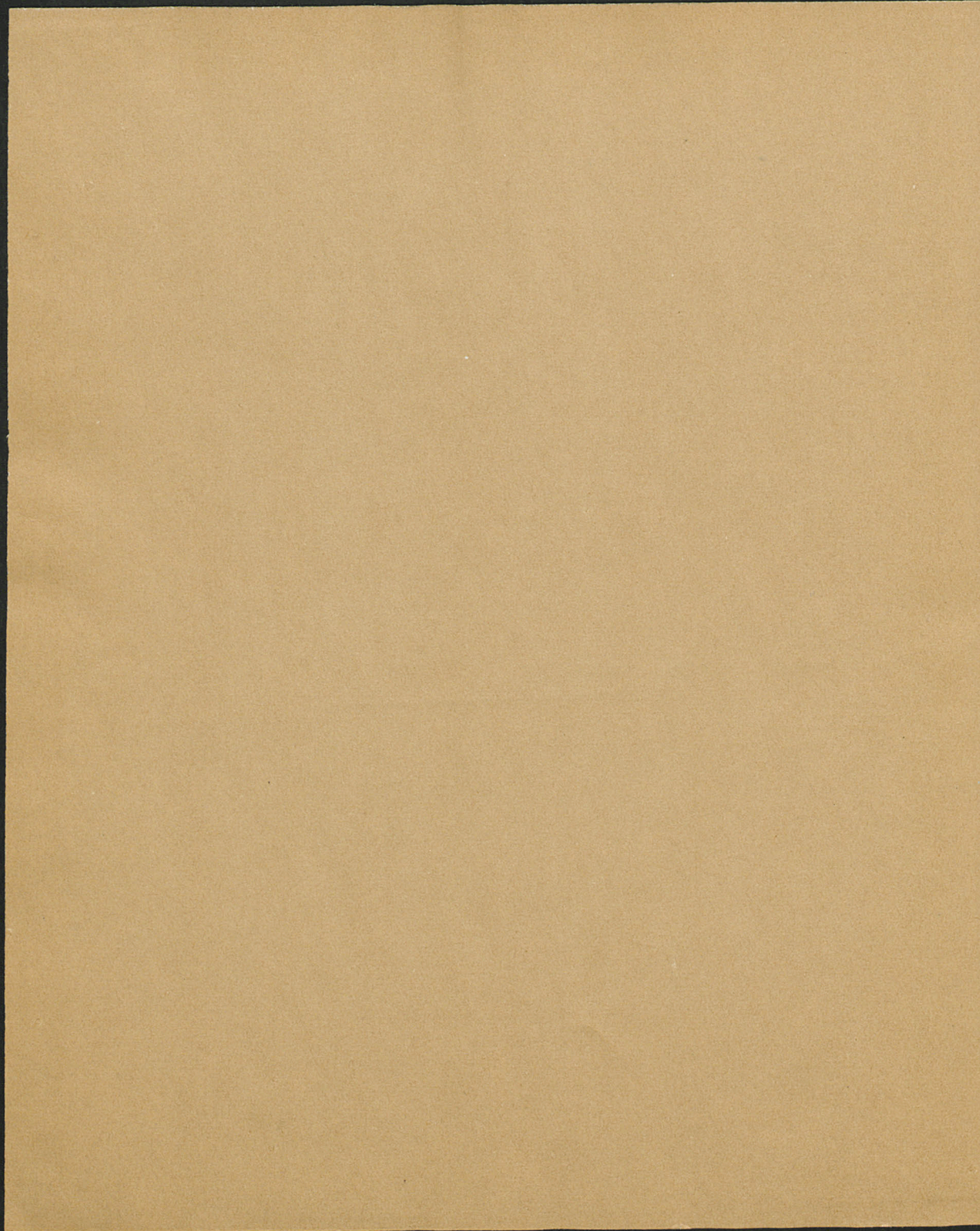
P. S. Gleich jeso wirdt von Vornehmer Handt glaubwür-  
dig berichtet / daß der Moscowitische General Szeremet Per-  
söhnlich gefangen/ und die Infrigen 2000. Fahnlein Erobert/ und  
ist also die Moscowitische Armee ganz ruiniert worden/  
wovon dann die Umstände und mehr Par-  
ticularia ehestes erfolgen  
werden.













OPRAWĘ WYKONANO

w prac. int. konserwat.

Biblioteki „Ossolineum“

Data 17.6.66 podpis Skajko



